



Zeitzeuge: von links Edgar Franke, Martina Werner, Jürgen Rath und Ortsvereins-Vorsitzender Kai-Uve Hanitsch. Jürgen Rath wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft bei der Gensunger SPD geehrt.

FOTO: SPD GENSUNGEN/NH

Ein schwerer Start

SPD Gensungen feiert 100-jähriges Bestehen

Gensungen – Die Gensunger SPD feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Angefangen hat alles im Januar 1919, als sich 63 Arbeiter zusammentaten. Genau die Hälfte dieser Zeit hat Felsbergs Erster Stadtrat Jürgen Rath miterlebt. 1969 trat er der Partei bei und ist bis heute kommunalpolitisch engagiert, unter anderem als Kreistagsabgeordneter. Beim Jubiläum des als Arbeiterpartei gegründeten Ortsvereins gratulierten ihm die nordhessische SPD-Europaabgeordnete Martina Werner und der hiesige Bundestagsabgeordnete Edgar Franke.

Bei der Feier erinnerten sich Mitglieder, Freunde und Ehrengäste an die bewegte Geschichte der Gensunger Sozialdemokratie, heißt es in einer Mitteilung. Während die Partei bereits seit 1863 in Deutschland für soziale Gerechtigkeit und für gute Lebensbedingungen kämpfte, tat sie sich in dem rein landwirtschaftlich geprägten Bauerndorf Gensungen schwer. Bei der ersten Gemeindevahl

am 2. März 1919 gewann die SPD fünf Sitze, die Mehrheit stellten die Deutschnationalen. „Leider wurde im Ortsverein selbst wenig Politik gemacht, sodass die Arbeit dort mehr oder weniger einschließ“, heißt es weiter.

Der wurde deshalb im Oktober 1926 von 17 Arbeitern erneut gegründet. „Heinrich Herwig ergriff in der Versammlung das Wort und rief die Anwesenden auf, sich stärker politisch zu beteiligen und aus der politischen Einstellung keinen Hehl zu machen“, ist in den Aufzeichnungen der Partei nachzulesen.

Herwig wurde zum Vorsitzenden gewählt, er hatte dieses Amt bis 1933 inne. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten gab es bis zum Herbst 1945 in Gensungen keinen SPD-Ortsverein mehr. Nachdem die politischen Parteien nach Ende des Zweiten Weltkrieges wieder zugelassen wurden, bildete sich der SPD-Ortsverein im November 1945 erneut. Von

den 21 anwesenden Genossen wurde Heinrich Herwig wieder zum Vorsitzenden gewählt.

1957 zählte die Mitgliederliste 31 Personen. Ein Höhepunkt der Ortsvereinsgeschichte war 1960 die Wahl Adolf Herwigs zum hauptamtlichen Bürgermeister von Gensungen. Nach der Gebietsreform war Herwig ab Januar 1974 zunächst Erster Stadtrat von Felsberg und ab Juli 1978 bis 31. März 1984 Bürgermeister.

19 Jahre führte er auch den SPD-Ortsverein, ehe er dieses Amt im Februar 1983 in die Hände von Fritz Strack legte. Zu dieser Zeit hatte der Ortsverein mit 151 Mitgliedern seinen Höchststand erreicht.

Fritz Strack leitete die Gensunger SPD bis 1997, danach übernahm Walter Dillmann bis 2005. Ihm folgte Kai-Uve Hanitsch, der bis heute erster Vorsitzender ist. Aktuell zählt der SPD-Ortsverein Gensungen 47 Mitglieder, darunter auch einige aktive Jungsozialisten.

and